Gesellschaftschroniken = Chronique des sociétés

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Archivum heraldicum : internationales Bulletin = bulletin international = bollettino internazionale**

Band (Jahr): **90 (1976)**

Heft 1-2

PDF erstellt am: **25.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Bremen herausgebrachtes Werk «Deutsche Wappen, Bundesrepublik Deutschland» wird auf lange Zeit das einschlägige Standardwerk bleiben. Daneben wird der mustergültige Katalog der von ihm 1974 anlässlich des 12. Internationalen Kongresses für Genealogie und Heraldik in München organisierten Ausstellung «Wappen in Bayern» dafür sorgen, dass die Erinnerung an seine Leistung bei dieser besonders gelungenen Ausstellung und an seine Person nicht verblassen kann.

Das derzeitige bayerische Staatswappen kann ihm übrigens nicht zur Last gelegt werden; es ist ohne seine Mitwirkung kurz nach Kriegsende zustande gekommen.

Stadlers Ausscheiden aus dem eigentlichen Archivdienst bedeutete noch kein Ausscheiden aus der Tätigkeit im Rahmen des Archivwesens; denn er blieb Dozent an der Archivschule in München und unterrichtete dort vor allem in den Fächern Heraldik und Sphragistik und zeitweise auch Aktenaussonderung.

Seine Tätigkeit auf dem Gebiet der kommunalen Heraldik verschaffte ihm tiefe Einblicke in die aktuellen Probleme der Gemeindereform; daher konnte er sich 1962 an der Festschrift des Landkreisverbandes Bayern mit dem Aufsatz «Der Weg zur Selbstverwaltung der Bayerischen Landkreise» beteiligen.

Von allgemeiner Bedeutung ist auch seine Mitarbeit an der laufenden Ausgabe des «Dahlmann-Waitz» Quellenkunde der deutschen Geschichte, wo der Abschnitt Sphragistik von ihm betreut worden ist.

Ehe er sich in den letzten Jahrzehnten ganz der Heraldik gewidmet hat, hatte er mehrere kunst- und kulturgeschichtliche Veröffentlichungen herausgebracht, z. B. 12 Kirchenführer, Geschichte des Klosters Wessobrunn, 2 Pfarrkirchenbücher (München/Freising und Bamberg). Am 28. August 1975 trug man ihn in seinem Domizil zu Rottach-Egern zu Grabe. *Dr. Ottfried Neubecker.*

GESELLSCHAFTSCHRONIKEN — CHRONIQUE DES SOCIÉTÉS

Heraldisch-Genealogische Gesellschaft «Adler»

Haarhof 4a, A-1010 Wien

In unserer viermal im Jahr regelmässig erscheinenden Zeitschrift *Adler* werden zum weitaus grösseren Teil genealogische Probleme abgehandelt, doch erscheinen laufend auch heraldische Aufsätze und Miszellen, deren kurz-bibliographische Mitteilung für die Leser des «Archivum Heraldicum» nicht uninteressant sein dürfte. Die nachstehende, sachlich angeordnete Zusammenstellung umfasst die Jahrgänge 1972-1975 :

H. Gasteiner : Wappenkunde; E. Kittel : Siegel und Kunstgeschichte; F. Gall : Eine heraldische Anekdote; H. Jäger: Heraldischer Humor ?; E. Kittel : Zum Wappenwesen in der mittelhochdeutschen Epik; O. Neubecker : Kreuzfahne usw. (Vortrag); Chr. Van den Bergen : Hl. Bruno mit Familienwappen; F. Hye : Der Doppeladler als Symbol für Kaiser und Reich; H. Jäger : Babenberger-Löwe ?; V. Ryneš : Der böhmische Löwe auf Münzen; Derselbe : Wappensymbole auf Krönungsjetons; H. Jäger : Heraldische Probleme in der Schallaburg; E. Tompos : Österreichische Wappensiegel im Ödenburger Archiv; D. Radocsay : Wiener Wappenbriefe; H. Jäger : Heraldischer Nachlass Henriquez; A. Cornaro : Eine Wappenfabrik in den USA; H. Jäger : Der Heraldiker Konrad Honold; Derselbe : Der Heraldiker Kurt Schweder; F. Kubat : Der Heraldiker Paul Steiner; W. Aicheleburg : Aichelburg-Wappen; W. Thiedig : Wappenurkunde Heidler; F. Kubat : Zwei Wappenbriefe Kubat; H. Jäger : Doppelwappen Mannagetta-Mathesern; H. Elterlein : Wappen Steinberger; H. Jäger : Wappen Stiehr; Derselbe : Wappen Strebl; Heraldische Gesellschaft in Japan; Ph. Gudenus : Emblem aus Vietnam; R. Hämmerle : Vorarlberger Landeswappen; F. Stundner : Niederösterreichische Gemeindewappen; K. Burmeister : Vorarlberger Gemeindewappen ; H. Rauch : Wappen Laxenburg; S. Petrin : Marktwappen Piesting und das Türkenmotiv in der Gemeindeheraldik; A. Pribyl : Stadtwappen Příbřam; A. Gehart: Stadtwappen Schwechat; E. Klein: Marktwappen Vitis; E. Tompos : Stadtwappen Sopron; F. Steinegger : Kirchliche Heraldik in Tirol; F. Röhrig : Das neue Wappen der österreichischen Chorherrenkongregation; Derselbe : Das Wappen des Salzburger Erzbischofs K. Berg; L. Lászloczky : Das Wappen der Sparkasse der Provinz Bozen. *H. Jäger-Sunstenau.*

Expédition : IMPRIMERIE PAUL ATTINGER S. A., avenue J.-J.-Rousseau 7, 2001 Neuchâtel